



**Christlich Demokratische Union  
Fraktion Ennigerloh**

An  
Herrn Berthold Lülff  
-Bürgermeister-  
Rathaus

59320 Ennigerloh

Ennigerloh, 01. Februar 2014

Sehr geehrter Herr Lülff,

wir möchten Sie bitten, zu folgendem Antrag in der nächsten Sitzung des Hauptausschusses entsprechend Stellung zu nehmen:

**Betreff: „Sachstand und Strategie zum Baugebiet Schleeberg“**

**Die CDU-Fraktion beantragt, in der Sitzung des Hauptausschusses am 17. Februar 2014 die Vermarktungsstrategie vorzustellen und weitere Fragestellungen zu klären. Zu diesem Zeitpunkt ist die Stadt Ennigerloh dann schon etwa 3 Monate Eigentümer dieses Areals (vgl. Bericht „Die Glocke“ vom 29.11.13), so dass ein entsprechendes Konzept durchaus erwartet werden kann.**

Begründung:

Die Stadt Ennigerloh hat am 28.11.2013 das insgesamt 19,5 Hektar große Areal erworben (vgl. „Die Glocke“ vom 29.11.13). Davon sollen etwa 4,5 Hektar als Bauland genutzt werden, die restlichen 15 Hektar stehen weiterhin der Landwirtschaft zur Verfügung.

Dieses Baugebiet besitzt bereits eine lange Historie, welche nicht unbedingt durchgehend von positiven Vermarktungsbilanzen geprägt war. Auch gerade mit Blick auf die schwache Finanzlage der Stadt Ennigerloh ist es dringend notwendig, eine erfolgreiche Vermarktungsbilanz anzustreben.

In der öffentlichen Wirkung scheint es kaum bis gar keine Bewegung zu geben.

An der Ostenfelder Straße ist beispielsweise noch die Werbetafel zu sehen, auf der die LEG als Vermarkter angepriesen wird (Stand: 01.02.14). Wann wird hier die Stadt Ennigerloh in Erscheinung treten?

Des Weiteren ist auf der Homepage der Stadt Ennigerloh zu erkennen, dass das genannte Baugebiet aktuell nicht beworben wird (Stand: 01.02.14). Ein seit längerer Zeit in vollem Umfang veräußertes Baugebiet eines Ortsteils hingegen ist sehr wohl noch online (Enniger, Starkeland). Wann ist hier mit den notwendigen Anpassungen zu rechnen?

Ferner sind folgende Fragestellungen für die CDU-Fraktion insbesondere von Interesse:

- Welche Werbemaßnahmen und Vermarktungsstrategien sind insbesondere für 2014 (und auch für nachfolgende Jahre) geplant?
- Auf welchem Niveau plant die Stadtverwaltung die Grundstückspreise im genannten Baugebiet? Sind Staffelungen bzw. lagebedingte Unterschiede bei den Preisgestaltungen geplant?
- Wird es von Seiten der Stadt Ennigerloh spezielle Förderungen insbesondere für junge Familien geben?
- Aktuell sind 20 Grundstücke voll erschlossen (vgl. „Die Glocke“ vom 29.11.13). Sind von diesen bereits welche veräußert? Für welchen Zeitraum sind weitere Erschließungen vorgesehen? Wie sollen diese aussehen?
- Liegen der Stadtverwaltung gegenwärtig Bauwünsche/Bauanfragen im genannten Baugebiet vor, welche aufgrund des dort gültigen B-Plans aktuell nicht realisiert werden können? Sollte der B-Plan an aktuell gängige Bauwünsche angepasst werden? Gegenwärtig ist beispielsweise in Ennigerloh das Errichten von Bungalows nicht möglich. Die CDU-Fraktion ist hier grundsätzlich dafür offen, entsprechende B-Plan-Anpassungen zeitnah zu begleiten. Durch Schaffung solcher zusätzlicher Optionen könnten sich weitere Vermarktungspotentiale eröffnen.

Mit freundlichen Grüßen



Martin Schemann



Sebastian Michelswirth